



Quelle: <https://www.medizinstudium.io/universitaet/dresden/>

## 5. Sächsischer Antiketag 2026

Studententag für Schülerinnen und Schüler, Fortbildungstag für Lehrkräfte der Alten Sprachen in Sachsen

### Wann und Wo?

Freitag, 11. September 2026; 10.30-15.00 Uhr

Ort: TU Dresden, Lehrgebäude August-Bebel-Str. 20 und 30 (<https://navigator.tu-dresden.de/etplan/abs/02>)

Die Räume werden vor Ort bekannt gegeben

### Für wen?

Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 9-12

Lehrerinnen und Lehrer der Alten Sprachen (ein Fortbildungszertifikat kann ausgestellt werden)

### Anmeldung:

Per Mail mit Angaben zur Teilnehmerzahl und den gewünschten Schnupperseminaren ab 10. August 2026 möglich

### Informationen:

[www.altphilologen-sachsen.de](http://www.altphilologen-sachsen.de)

### Programm:

- |       |   |
|-------|---|
| 10.30 | Prof. Dr. Mario Baumann (Dresden): <i>Grußwort des Instituts für Klassische Philologie der Technischen Universität Dresden</i><br>Dr. Kevin Protze (DAV): <i>Begrüßung, Organisatorisches</i> |
| 10.45 | Vortrag: Prof. Dr. Stefan Feddern (Dresden): <i>Was die Götter schon wussten – Rom in Vergils Epos Aeneis</i>   |
| 11.45 | Pause   |
| 12.00 | Schnupperseminare (in Gruppen)<br>Für LehrerInnen außerdem wählbar: Austauschforum mit Heidi Krämer, SMK  |
| 12.45 | Mittagspause mit Brötchen-Buffer  |
| 13.15 | Schnupperseminare (in Gruppen)<br>Für LehrerInnen außerdem wählbar: Austauschforum mit Heidi Krämer, SMK  |
| 14.00 | Pause   |
| 14.15 | Vortrag: Dr. Almuth Märker (UBL Leipzig): <i>Auf Sand gebaut? Papyrussammlungen in der weißen westlichen Welt. Das Beispiel Leipzigs</i>  |
| 15.00 | Ende  |

**Themen der Schnupperseminare** (in zwei Runden und jeweils parallel in Gruppen, max. 20 TeilnehmerInnen pro Gruppe):

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Emily Burk (Leipzig): <i>Auf den Spuren Pandoras: Antike, Mittelalter, heute</i></li> <li>2. Nadja Ebert (Kirchberg): <i>CSI: Rom. Ein (un)gelöster Kriminalfall in der römischen Geschichtsschreibung</i></li> <li>3. Günter Kiefer (Hoyerswerda): <i>Wer schreibt, der bleibt! Schrift und Schriftlichkeit in der Antike</i></li> <li>4. Henrike Koester (Dresden): <i>Schon in der Antike „alt und kaputt“? Was uns Videospiele und Texte über antike Ruinen erzählen</i></li> <li>5. Anton Kürzinger (Dresden): <i>Tatort Kithairon: Dionysos und sein Rachezug in Euripides' Tragödie „Die Bakchen“</i></li> <li>6. Markus Peglau, Tim Vogelsang (Dresden): <i>Operation „Asterix in Portugal“</i></li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Kevin Protze (Leipzig): <i>An jedem Schlüsselloch ein Spanner: Voyeure und Leser in Petrons ‚Satyrica‘</i></li> <li>8. Emil Rensen (Leipzig): <i>Löchrig wie ein Schweizer Käse: Mittelalterliches Tierleben und antike Texte</i></li> <li>9. Michelle Rose (Dresden): <i>Veni, vidi, vici – level up! Digitale Spiele im Lateinunterricht</i></li> <li>10. Jonas Schollmeyer (Leipzig): <i>Lateinische Rätsel zwischen Trinkgelage und Mathematik</i></li> <li>11. Ute Tischer (Leipzig): <i>Natürlich und normal? Der ältere Plinius über Zeugung, Vererbung und Geburt</i></li> <li>12. Mario Baumann, Anna Dorothea Uschner (Dresden): <i>Antike schnuppern: Geruchs- und Textproben vom göttlichen Duft bis zum Alltagsmief</i></li> <li>13. Lea Wildner (Dresden): <i>Unlesbar? Lateinische Handschriften aus Sachsen entschlüsselt</i></li> </ol> |
|--|--|